



MLH - Brief Nr. 188

September bis November 2018

Ev. - Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Quickborn-Heide

***Die Zeit ist reif.
Gott möchte, dass wir
ernten und danken.***



Liebe Quickborn-Heider,

so langsam neigt sich der Sommer dem Ende entgegen. Die schöne Urlaubszeit vorbei, der Alltag beginnt, die Erinnerungen an die vielen schönen Sommermomente aber im Gepäck. Für viele von uns war es ein schöner Sommer.

**„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt,
nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut,
weder Anfang noch Ende (Prediger 3,11).“**

So lautet der Monatsspruch für den September. Gott hat alles schön gemacht...aber zu seiner Zeit. Und leider geht manchmal die Zeit Gottes anders als meine Zeit, denn im Leben gibt es nicht immer nur schöne Momente. Gottes Zeit ist Ewigkeit. Aber wie lange ist Ewigkeit? Wie kann man Ewigkeit messen? „Nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“ Vieles, was Gott angeht, bleibt im Verborgenen für uns. Das ist nicht immer ganz leicht. Gerade das Verborgene ist doch das Interessante. Da hilft es nur: Gott vertrauen. Darauf, dass Gott alles schön gemacht hat zu seiner Zeit. Und hoffen...dass das Verborgene irgendwann einmal offenbar wird...vielleicht ja in der Ewigkeit.

Ich wünsche uns, dass wir uns stets die Neugierde auf Gott erhalten.

Ihre Pastorin Solveig Nebel-Banek

Inhalt:	Seite		
Geistliches Wort	2	Bericht Gemeindefest	12 - 13
Kirchengemeinderat / Aus der Gemeinde	3 - 4	Gottesdienst- /Veranstaltungsplan	14 - 15
Kirchenchor	5	Erklärung zum Weltethos, 2. Teil	16 - 21
Konfirmation 2018 / 2019	6	Angebote Kinder, Kinderseite	22 - 23
Bethel Kleidersammlung	7	Angebote Jugend, Erwachsene	24 - 25
Einladung Senioren, Gesprächskreis	8 - 9	Kollekten, Amtshandlungen	26
Einladungen Film-, Spielabende	10 - 11	Anschriften, Impressum	27
		Einladung Konzert / Lyrik	hinterer Umschlag

Jugendkeller erneut unter Wasser!

Am 10. Mai (Himmelfahrtstag) wurde Quickborn von einem massiven Gewitter mit Starkregen und Hagelschlag getroffen. Am nächsten Morgen wurde festgestellt, dass der Keller des Martin-Luther-Hauses wieder unter Wasser stand. Der aufgrund eines ähnlichen Wasserschadens (vor einem Jahr) neu verlegte Linoleumfußboden musste leider entfernt werden, um richtig trocknen zu können und Schimmelbildung zu vermeiden. Leider ist der Jugendkeller zur Zeit wieder nicht nutzbar.

Um erneuten Wassereinbruch zu verhindern, wurden kurzfristig die Kasemattenschächte vor den Büros erhöht und der Kellerabgang erhält in Kürze ein Dach. Der Bauausschuss hat das Thema in das Projekt „Entwässerungssituation / Sanierung Außengelände“ aufgenommen.

Entwässerungssituation / Sanierung

Außengelände:

Die Vermessung des Geländes hat nachweisbar bestätigt, dass das Gemeindegebäude an der niedrigsten Stelle des Geländes liegt. Oberflächenwasser bei starken Niederschlägen fließen zum Gebäude hin und führen bei den jetzigen extremen Starkregen zu Wassereinbruch in das Gebäude.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- In der Freianlage werden die Geländeoberflächen im südlichen Bereich des

Gebäudes so verändert, dass ein Gefälle weg vom Gebäude in die Freianlage entsteht.

- Die vorhanden Sickerschächte werden durch Rigolen ersetzt. *Eine Rigole ist ein unterirdischer Speicher, dem das abfließende Regenwasser zugeleitet wird und aus dem es nach und nach in den Untergrund versickert.* In dem Zuge werden die vorhandenen Regenentwässerungsleitungen erneuert.



Plan des Kirchengrundstücks.
ROT: Durch Tiefbauarbeiten betroffene Flächen (schematisch)

- Eine funktionstüchtige Entwässerung wird für die bisher nicht angebunden Dachflächen hergestellt.
- Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten werden die Oberflächenbeläge erneuert. Dabei erfolgt auch eine Neuordnung der Geländeausstattung (Sitzgelegenheit, Müllplatz etc.) in Absprache mit der Kirchengemeinde.
- Die Ausführung der Maßnahme ist für

das Jahr 2019 geplant.

- Mit den vorgestellten Konzepten werden die dringend zu behebenden Mängel bei der Oberflächenentwässerung und den Regenentwässerungsleitungen beseitigt und so dauerhaft Schaden vom Gebäude ferngehalten.
- Der Kirchengemeinderat wird nach Vorliegen der nicht unerheblichen Kosten Finanzierungsmöglichkeiten prüfen. Die Genehmigung des Projekts durch den Kirchenkreis ist Voraussetzung für die Durchführung.

Über den genauen Durchführungsplan mit den nicht zu vermeidenden Zugangseinschränkungen zum Gebäude werden wir rechtzeitig informieren.

Parkplatz:

Die Neuverlegung der lockeren Steine im Zufahrtsbereich ist erfolgt. Die jetzt montierten sich selbst verriegelnden Poller werden noch gegen die bestellten, abschließbaren ausgetauscht.

Gemeindebriefausteilung:

Vor gut einem Jahr hatten wir nach freiwilligen Helfern für die Austeilung unseres Gemeindebriefs gefragt. Trotz positiver Resonanz gibt es immer noch Straßen, für die wir keine Austräger haben.

Wir fragen deshalb erneut, insbesondere die Bewohner der nachstehend Straßen, ob jemand von Ihnen diese Aufgabe 4 mal im Jahr übernehmen möchte. Die gebündelten Hefte für Ihr Gebiet bekommen Sie von uns geliefert. Dann ist hoffentlich gutes Wetter für Ihren Rundgang oder auch Ihre Ausfahrt mit dem Fahrrad



Westlich der A7:

Adlerstraße, Falkengrund, Sperberweg, Finkenweg, Habichtshorst, Habichtsstraße,

Östlich der A7:

Heinrich-Fehrs-Straße, Kiefernweg, Schwartmoorallee, Schmartmoorweg, Beim Schwartmoor, Droysenkehre und Dahlmannstraße Ulzburger Landstr. (Teilabschnitt)

Sollte Ihre Straße nicht dabei sein, melden Sie sich gerne trotzdem, wir finden bestimmt etwas für Sie.

Frau Karpa ist in unserem Kirchenbüro dienstags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr, und donnerstags von 14 bis 18 Uhr unter der ☎ 04106-72671 zu erreichen.

Aktuelles

Eine spannende Saison ist für uns zu Ende. War es doch auch das erste Jahr mit unserem Chorleiter Herrn Friedrichsen. Die Zeit des gegenseitigen Kennenlernens ist vorbei. So können die Proben noch effektiver gestaltet werden.

Wie in jedem Jahr, haben wir am letzten Probentag wieder unser Chorfest gefeiert. Zu Gast waren wir, wie seit Jahren schon, auf dem herrlichen Seegrundstück der Familie Sünkenberg. Jedes Chormitglied trägt mit Salaten, Brot oder Nachtisch zu einem herrlichen Buffet bei. Leckeren Wein und Mineralwasser gab es natürlich auch. Die obligatorischen Bratwürstchen grillt Hellmut, der Herr des Hauses, auf den Punkt! Klar, die erste Zeit wurde mit anregenden Gesprächen bei einem ausgiebigen Schmaus verbracht. Während der Proben haben wir dazu ja keine Zeit. Na ja fast!

Anschließend wurde natürlich auch gesungen. Jeder der 23 Chormitglieder durfte sein Lieblingslied wählen. Und die Lieder waren genau so abwechslungsreich wie das Buffet. Vom „Frühtau zu Berge“, über

„Jetzt fahrn wir übern See“, „Abendstille überall“ bis zu „Laudate Dominum“ und „Ins Wasser fällt ein Stein“, war alles dabei. Hat Spaß gemacht!

Viel zu schnell waren 3 herrliche Stunden vorbei.

Wir starten in die nächste Saison am 16. August um 19:45 Uhr.

Das ist der ideale Zeitpunkt für Neueinsteiger. Singen macht einfach Spaß.

Kommen Sie und probieren Sie es aus. Wir können noch viele Mitsänger gebrauchen!

Rolf Behrens

Achtung: Bitte schon jetzt vormerken!!!

Der Chor singt am 25.11. (Ewigkeitssonntag) im Gottesdienst und am 9.12. (2. Advent) zusammen mit Instrumentalisten im musikalischen Gottesdienst mit adventlicher Musik. Genaueres zum 2. Advent folgt im nächsten Gemeindebrief.



Gottes Segen für euch!

Konfirmation 2019...

Wir begrüßen die neuen Konfis am 26. August im Gottesdienst.
Der Unterricht beginnt ab Dienstag, den 28. August, 16:30 - 18 Uhr.
Falls du auch Lust hast, mitzumachen, melde dich bei mir.

Pastorin Solveig Nebel-Banek



Kleidersammlung für Bethel

durch die
Evang.-luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde
Quickborn - Heide

am Donnerstag, den 6. September 2018

Abgabestelle:

**Martin-Luther-Kirche
Lornsenstraße 21-23
25451 Quickborn - Heide
von 8.00 bis 18.00 Uhr**

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Generation 65 plus



Erzählen, Kaffeetrinken, Gemeinschaft, ein Thema – das ist die Mischung der Gruppe „Generation 65plus“. Eingeladen sind alle Menschen ab 65 Jahren. Kommen Sie, wie Lust und Zeit haben. Wir treffen uns monatlich, jeweils von 15 bis 16:30 Uhr.



Am 29. August,

„Erich Kästner – sein Leben und seine Werke“

An diesem Nachmittag wollen wir uns Erich Kästner annähern. Er lebte in einer schweren Zeit...was man auch in seinen Werken wiederfindet. Sabine Beeck wird uns durch den Nachmittag führen,

am 19. September (*Achtung: vorletzter Mittwoch im Monat*),

am 28. November.

Wegen des Reformationstages entfällt der Termin im Oktober.

Unbedingt vormerken:

Die Adventsfeier für die Seniorinnen und Senioren findet dieses Jahr am 12. Dezember statt.

Gesprächskreis

Sie haben Lust, einen Abend lang mehr über ein Thema zu erfahren und darüber zu diskutieren? Dann sind Sie genau richtig bei uns! Am dritten Dienstag im Monat treffen wir uns von 19 bis 20:30 Uhr zum Gesprächskreis.

18. September: „Einblick in das Leben und die Werke von Dorothee Sölle“

16. Oktober: „Florenz“

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Abend ist thematisch abgeschlossen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pastorin Solveig Nebel-Banek

Erntedank im Gottesdienst

Am **7. Oktober um 11 Uhr** feiern wir das Erntedankfest.

Sie sind herzlich eingeladen, Erntegaben zum Gottesdienst mitzubringen, um damit den Altarraum schmücken zu können.



Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam essen. Es wäre schön, wenn Jeder und Jede etwas zu dem Buffet beitragen könnte.



Natürlich wird es auch wieder Gelegenheit geben, Marmelade zu tauschen.

Wir freuen uns auf Sie!

Martinstag

Am 11.11. wollen wir den Martinstag zusammen feiern. **Um 14 Uhr** beginnen wir mit einer Andacht.



Im Anschluss daran wartet auf Sie im Martin-Luther-Haus ein Basar, auf dem Kunsthandwerk angeboten wird, z.B. die Töpferwaren der Töpfergruppe unserer Kirchengemeinde. Kaffee, Kuchen und Punsch stehen bereit.

Am Büchertisch der Buchhandlung Theophil können Sie kleine und größere Geschenke erwerben.

Ab 16 Uhr kann man sich am Feuer ein Stockbrot backen. Und wer mag, bringt für den Heimweg die Laterne mit.



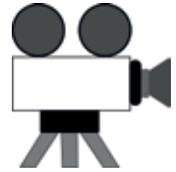
Dieter Braun, Pixelio.de

Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Wir werden rechtzeitig eine Liste im Eingangsbereich auslegen.

Filmabende

Am **4. September** und **6. November** 2018 lade ich Sie wieder ganz herzlich **um 19:30 Uhr** zum Filmabend in die Martin-Luther-Kirche ein! Ich freue mich auf viele Gäste und hoffe, dass meine Auswahl

Ihr Interesse findet.
Es gibt wieder Wein und ein paar Knabberereien.
Ich freue mich sehr auf Sie!



Ihre Birgit Löw

Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen wir leider weder Titel oder Schauspieler nennen, noch Bilder drucken.

4. September 2018

Im Irrweg des Schweigens

Ende der 1950er Jahre herrscht in Deutschland das Wirtschaftswunder und die Menschen fühlen sich nach den entbehrungsreichen Kriegs- und Nachkriegsjahren wieder gut, zumal die viele Gräueltaten der Nazis mehr und mehr in Vergessenheit geraten. Doch eines Tages taucht der Journalist Thomas Gnielka am Frankfurter Gericht auf und will einen ehemaligen Auschwitz-Wärter anzeigen, der nun offenbar völlig unbehelligt als Lehrer unterrichtet. Der Journalist kommt mit seiner Anzeige nicht weit. Allerdings ist das Interesse des jungen Staatsanwalts Johann Radmann geweckt. Er ist der Einzige, der die Vorgänge aufklären möchte, zumal ihm - wie den

meisten anderen Bundesbürgern dieser Zeit - nicht bewusst ist, was einst in Auschwitz geschah. Damit er weiter gegen Nazi-Verbrecher ermitteln kann, bekommt Radmann Rückendeckung von Generalstaatsanwalt Fritz Bauer, der ihm sogar die Leitung der Ermittlungen überträgt. Während Radmann in seiner neuen Aufgabe völlig aufgeht, vernachlässigt er sein Privatleben. Die Jagd nach Nazis in Amt und Würden fordert bald Radmanns ganze Aufmerksamkeit. Doch in dem schier undurchdringlich wirkenden Dickicht aus Lügen, Verleugnung, Schweigen und Verdrängung droht der Jurist sich komplett zu verlieren ...

(Quelle: prisma-online.de)

6. November 2018

Studentin macht Professor zu ihrem Schüler

Beginnend mit dem Tag, an dem Pauline ihm im Bus ihre Hilfe anbietet, stolpert der sture, vom Leben erschöpfte Matthew Morgan zurück ins Glück. Die entwaffnende Lebensfreude und der unerschütterliche Optimismus der jungen Frau erobern sein altes Herz und der stille Professor wird unverhofft zu einem Schüler des Lebens. Auf ihren alltäglichen Abenteuern mit Spaziergängen durch Paris, Mittagessen im Park und Reisen aufs Land entdeckt das ungewöhnliche Paar zahlreiche Schätze: Freundschaft, Gemeinschaft, Romantik - und die Bedeutung von Familie. Pauline

sucht bei Matthew die familiäre Geborgenheit, die sie so früh verlieren musste, während sich Matthew dank Pauline zum ersten Mal seit langem wieder seinem Sohn Miles annähert. Was als Versuch von Miles und seiner Schwester Karen beginnt, Matthew nach Hause in die Vereinigten Staaten zu holen, führt zu Entwicklungen in Miles' eigenem Leben, mit denen er nie gerechnet hätte. Gerade rechtzeitig lernen Vater und Sohn, sich wieder gegenseitig zu respektieren, die Vergangenheit ruhen zu lassen und der Zukunft entgegen zu sehen - und finden beide, jeder auf seine eigene Weise, wieder Liebe und Hoffnung.

(Quelle: amazon.de)

Spielabend



Wir wollen am Spielabend bei entsprechender Teilnahme Skat und/oder Doppelkopf spielen. Dass Interesse daran besteht, zeigte der letzte Spielabend im Juni. Trotz bestem Wetter kamen 9 Personen zusammen, um Doppelkopf zu spielen. Natürlich können wir auch andere Spiele (Karten oder Brettspiele) spielen, bringen Sie doch Ihren Favoriten mit!

**Der nächste Abend ist
am Dienstag, den 23. Oktober
um 19 Uhr.**

Für Knabbereien und Getränke wird gesorgt, Sie können aber auch gern etwas beisteuern. Wir freuen uns auf Sie!

Maren Decker-Janssen & Jan Decker



Gemeindefest

Unser jährlich stattfindendes Gemeindefest

wurde um 11 Uhr mit einem „Mitmach-Gottesdienst“ für Groß und Klein durch Pastorin Nebel-Banek eröffnet.

Nach dem Familiengottesdienst gab es bei bestem Sommerwetter im Kirchgarten wieder allerhand zu entdecken: Speziell für die Kinder gab es einen Parcours mit vielen Spielen, eine „Schminkstation“, einen kleinen Kinderflohmarkt, das Spielmobil kam und für eine Stunde wurde das beliebte Ponyreiten angeboten.

Für Imbiss und Getränke sorgten ein Grill-

wurst- und ein Waffelstand, ein Salatbuffet sowie ein Getränkewagen.

Wer noch etwas ersteinen wollte, konnte am Büchertisch, am Töpferstand oder bei

den Bienenprodukten fündig werden. Am frühen Nachmittag trat das Akustik-Duo „GefühlsEcht“ im Garten auf. Die musikalischen Klänge von Sylke Hansson und Achim Uhl im Lounge oder Party-Stil, emotional oder einfach unterhaltend, waren eine schöne Untermalung der sommerlichen, ausgelassenen Stimmung. Nach der Eröffnung der Cafeteria mit verschiedensten Kuchen und Kaffee im Kirchraum begann um 15:30 Uhr der Auftritt des Kirchenchores, unter der Leitung von Jan Friederichsen. Es war ein stimmiges, buntes Programm mit feierlichen, fröhlichen Beiträgen, welche von einem

Kanon des Chors mit allen Besuchern abgerundet wurde. Zwischen den einzelnen Stücken gab Eckart Urban Geschichten und Gedichte zum Schmunzeln und Nachdenken zum Besten.

Wie auch im letzten Jahr bildete die Gitarrenmusik der Gruppe um Kirchengemeinderatsmitglied Bernd Lange den Ausklang dieses gelungenen Tages.

Herzlichen Dank noch einmal an alle fleißigen Helfer und Helferinnen. Nur durch die Unterstützung vieler Menschen, die sich für dieses Ereignis engagieren, ist so ein wundervolles Fest möglich.



Gottesdienste und Veranstaltungen

September

Oktober

November

Mittwoch, 29. August 15 Uhr
Senioren Generation 65plus
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 2. Sept. 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pastorin Nebl-Banek

Dienstag, 4. Sept. 19:30 Uhr
Filmabend
Frau Löw 

Freitag, 7. Sept. 15 Uhr
Knirpskirche
Pastorin Nebl-Banek 

Sonnabend, 8. Sept. 10 Uhr
Kinderkirche
Pastorin Nebl-Banek 

Sonnabend, 8. Sept. 14 Uhr
Tauf-Gottesdienst
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 9. Sept. 10 Uhr
Gottesdienst mit
Pastorin Nebl-Banek 

Sonntag, 16. Sept. 10 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Nebl-Banek

Dienstag, 18. Sept. 19 Uhr
Gesprächskreis
Pastorin Nebl-Banek

Mittwoch, 19. Sept. 15 Uhr
Senioren Generation 65plus
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 23. Sept. 10 Uhr
Gottesdienst
Prof. Dr. Fischer-Appelt

Sonntag, 30. Sept. 10 Uhr
Gottesdienst
Prädikantin Silke Bürger

Sonntag, 7. Okt. 11 Uhr
Erntedank
Gottesdienst mit
Pastorin Nebl-Banek 
Anschließend gemeinsames
Buffet

Sonntag, 14. Okt. 10 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 14. Okt. 16 Uhr
Konzert
Trio Alster Konfekt

Dienstag, 16. Okt. 19 Uhr
Gesprächskreis
Pastorin Nebl-Banek

Donnerstag, 18. Okt. 10 - 15 Uhr
Kinderbibeltag
Asta Paustian und
Pastorin Nebl-Banek 

Sonntag, 21. Okt. 10 Uhr
Gottesdienst
Prof. Dr. Fischer-Appelt

Dienstag, 23. Okt. 19 Uhr
Spielabend
Herr Decker 

Sonntag, 28. Okt. 10 Uhr
Gottesdienst für Groß und Klein
Pastorin Nebl-Banek

Mittwoch, 31. Okt. 19 Uhr
Reformationstag

Gottesdienst im
! Gemeindezentrum Hasloh, !
Kronkamp 8

Achtung: zum Heraus-
nehmen für Ihr
„Schwarzes Brett“

Sonntag, 4. Nov. 11 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Nebl-Banek

Dienstag, 6. Nov. 19:30 Uhr
Filmabend
Frau Löw 

Freitag, 9. Nov. 15 Uhr
Knirpskirche
Pastorin Nebl-Banek 

Sonnabend, 10. Nov. 10 Uhr
Kinderkirche
Pastorin Nebl-Banek 

Sonntag, 11. Nov. 14 Uhr
Martinstag
Andacht mit anschließendem
Martinsmarkt
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 18. Nov. 10 Uhr
Gottesdienst
Prof. Dr. Fischer-Appelt

Dienstag, 20. Nov. 19:30 Uhr
Lyrischer Abend
Kulturverein Quickborn

Mittwoch, 21. Nov. 19 Uhr
Buß- und Betttag

! Gottesdienst in der
Marienkirche Quickborn !

Sonntag, 25. Nov. 10 Uhr
Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Chor
Pastorin Nebl-Banek

Mittwoch, 28. Nov. 15 Uhr
Senioren Generation 65plus
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 2. Dez. 11 Uhr
1. Advent
Gottesdienst
Pastorin Nebl-Banek

Zusammenfassung Teil 1 (voriger Gemeindebrief)

In MLH-Brief 187 wurde der Lebensweg von Hans Küng, dem Verfasser der Erklärung zum Weltethos, sowie die Geschichte des Parlaments der Weltreligionen in kurzen Ausführungen beschrieben.

Anschließend sind aus der Erklärung zum Weltethos die Abschnitte 1 und 2 auszugsweise dargelegt:

I. KEINE NEUE WELTORDNUNG OHNE EIN WELTETHOS

II. JEDER MENSCH MUSS MENSCHLICH BEHANDELT WERDEN

**Im Folgenden finden Sie den
2. Teil der Erklärung
zum Weltethos..**

III. VIER UNVERRÜCKBARE WEISUNGEN

1. Verpflichtung auf eine Kultur der Gewaltlosigkeit und der Ehrfurcht vor allem Leben

Ungezählte Menschen bemühen sich in allen Regionen und Religionen um ein Leben, das nicht von Egoismus bestimmt ist, sondern vom Einsatz für die Mitmenschen und die Mitwelt. Und doch gibt es in der Welt von heute unendlich viel Hass, Neid, Eifersucht und Gewalt.

Aus den großen alten religiösen und ethischen Traditionen der Menschheit aber vernehmen wir die Weisung: *Du sollst nicht töten!* Oder positiv: *Hab Ehrfurcht vor dem Leben!*

Gewiss, wo es Menschen gibt, wird es Konflikte geben. Solche Konflikte aber sollten grundsätzlich ohne Gewalt im Rahmen einer Rechtsordnung gelöst werden.

..... auch das Leben der Tiere und Pflanzen,, verdient Schutz, Schonung und Pflege. Hemmungslose Ausbeutung der natürlichen Lebensgrundlagen, rücksichtslose Zerstörung der Biosphäre, Militarisierung des Kosmos sind ein Frevel. Als Menschen haben wir – gerade auch im Blick auf künftige Generationen – eine besondere Verantwortung für den Planeten Erde und den Kosmos, für Luft, Wasser und Boden. Deshalb gilt: Nicht die Herrschaft des Menschen über Natur und Kosmos ist zu propagieren, sondern die Gemeinschaft mit Natur und Kosmos zu kultivieren.

.....

2. Verpflichtung auf eine Kultur der Solidarität und eine gerechte Wirtschaftsordnung

Ungezählte Menschen bemühen sich in allen Regionen und Religionen um Solidarität füreinander und um ein Leben in Arbeit und treuer Berufserfüllung. Und doch gibt es in der Welt von heute unendlich viel Hunger, Armut und Not. Schuld daran trägt nicht bloß der Einzelne. Schuld daran sind oft auch ungerechte gesellschaftliche Strukturen: Millionen von Menschen sind ohne Arbeit, Millionen werden durch schlecht bezahlte Arbeit ausgebeutet, an den Rand der Gesellschaft gedrängt und um ihre Lebenschancen gebracht. Nicht nur in den Entwicklungsländern, auch in den Industrieländern hat sich die Korruption zu einem Krebsübel der Gesellschaft entwickelt.

Aus den großen alten religiösen und ethischen Traditionen der Menschheit aber vernehmen wir die Weisung: **Du sollst nicht stehlen!** Oder positiv: **Handle gerecht und fair!** Besinnen wir uns also wieder neu auf die Konsequenzen dieser uralten Weisung: Kein Mensch hat das Recht, einen anderen Menschen – in welcher Form auch immer – zu bestehlen oder sich an dessen Eigentum oder am Gemeinschaftseigentum zu vergreifen.

Umgekehrt aber hat auch kein Mensch das Recht, sein Eigentum ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gesellschaft und der Erde zu gebrauchen.

Wahrhaft menschlich sein heißt im Geist unserer großen religiösen und ethischen Traditionen das Folgende:

- Statt die wirtschaftliche und politische Macht in rücksichtslosem Kampf zur Herrschaft zu missbrauchen, ist sie zum Dienst an den Menschen zu gebrauchen. Wir müssen einen Geist des Mitleids mit den Leidenden entwickeln und besondere Sorge tragen für die Armen, Behinderten, Alten, Flüchtlinge, Einsamen.

- Statt eines puren Machtdenkens und einer hemmungslosen Machtpolitik soll im unvermeidlichen Wettbewerb der gegenseitige Respekt, der vernünftige Interessenausgleich, der Wille zur Vermittlung und zur Rücksichtnahme herrschen.

- Statt einer unstillbaren Gier nach Geld, Prestige und Konsum ist wieder neu der Sinn für Maß und Bescheidenheit zu finden! Denn der Mensch der Gier verliert seine »Seele«, seine Freiheit, seine Gelassenheit, seinen inneren Frieden und somit das, was ihn zum Menschen macht.

3. Verpflichtung auf eine Kultur der Toleranz und ein Leben in Wahrhaftigkeit

Ungezählte Menschen in allen Regionen und Religionen bemühen sich auch in unserer Zeit um ein Leben in Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit. Und doch gibt es in der Welt von heute unendlich viel Lug und Trug, Schwindel und Heuchelei, Ideologie und Demagogie:

- Politiker und Geschäftsleute, welche die Lüge als Mittel der Politik und des Erfolges benutzen;
- Massenmedien, die statt wahrhafter Berichterstattung ideologische Propaganda, die statt Information Desinformation verbreiten, die statt der Wahrheitstreue ein zynisches Verkaufsinteresse verfolgen;
- Wissenschaftler und Forscher, die sich moralisch fragwürdigen ideologischen oder politischen Programmen oder auch wirtschaftlichen Interessengruppen ausliefern sowie Forschungen rechtfertigen, welche die sittlichen Grundwerte verletzen;
- Repräsentanten von Religionen, die Menschen anderer Religionen als minderwertig abqualifizieren und die Fanatismus und Intoleranz statt Respekt, Verständigung und Toleranz verkünden.

Aus den großen alten religiösen und ethischen Traditionen der Menschheit aber vernehmen wir die Weisung: **Du sollst nicht lügen!** Oder positiv: **Rede und handle wahrhaftig!** Besinnen wir uns also wieder neu auf die Konsequenzen dieser

uralten Weisung: Kein Mensch und keine Institution, kein Staat und auch keine Kirche oder Religionsgemeinschaft haben das Recht, den Menschen die Unwahrheit zu sagen.

Dies gilt besonders:

- Für die Massenmedien, denen zu Recht die Freiheit der Berichterstattung zur Wahrheitsfindung garantiert ist und denen damit in jeder Gesellschaft ein Wächteramt zukommt: Sie stehen nicht über der Moral, sondern bleiben in Sachlichkeit und Fairness der Menschenwürde, den Menschenrechten und den Grundwerten verpflichtet. Sie haben kein Recht auf Verletzung der Privatsphäre von Menschen, auf Verzerrung der Wirklichkeit und auf Manipulation der öffentlichen Meinung.
- Für Kunst, Literatur und Wissenschaft, denen zu Recht künstlerische und akademische Freiheit garantiert sind.:
- Für die Politiker und die politischen Parteien : Wenn sie ihr Volk ins Angesicht belügen, wenn sie sich der Manipulation von Wahrheit, der Bestechlichkeit oder einer rücksichtslosen Machtpolitik im Inneren wie im Äußeren schuldig machen, haben sie ihre Glaubwürdigkeit verspielt und verdienen den Verlust ihrer Ämter und ihrer Wähler.
- Für die Repräsentanten von Religionen schließlich: Wenn sie Vorurteile, Hass und

Feindschaft gegenüber Andersgläubigen schüren, wenn sie Fanatismus predigen oder gar Glaubenskriege initiieren oder

legitimieren, verdienen sie die Verurteilung der Menschen und den Verlust ihrer Gefolgschaft.

4. Verpflichtung auf eine Kultur der Gleichberechtigung und die Partnerschaft von Mann und Frau

Ungezählte Menschen bemühen sich in allen Regionen und Religionen um ein Leben im Geiste der Partnerschaft von Mann und Frau, um ein verantwortliches Handeln im Bereich von Liebe, Sexualität und Familie. Dennoch gibt es überall auf der Welt verdammenswerte Formen des Patriarchalismus, der Vorherrschaft des einen Geschlechtes über das andere, der Ausbeutung von Frauen, des sexuellen Missbrauchs von Kindern sowie der erzwungenen Prostitution. Die sozialen Unterschiede auf dieser Erde führen nicht selten dazu, dass insbesondere Frauen und sogar Kinder aus den weniger entwickelten Ländern sich gezwungen sehen, Prostitution als Mittel des Überlebenskampfes einzusetzen.

Aus den großen alten religiösen und ethischen Traditionen der Menschheit aber vernehmen wir die Weisung: ***Du sollst nicht Unzucht treiben!*** Oder positiv: ***Achtet und liebet einander!*** Besinnen wir uns also wie der neu auf die Konsequenzen dieser uralten Weisung: Kein Mensch hat das Recht, einen anderen zum bloßen Objekt seiner Sexualität zu erniedrigen, ihn in

sexuelle Abhängigkeit zu bringen oder zu halten.

Die Beziehung zwischen Mann und Frau sollte nicht durch Bevormundung oder Ausbeutung bestimmt sein, sondern durch Liebe, Partnerschaftlichkeit und Verlässlichkeit. Menschliche Erfüllung ist nicht mit sexueller Lust identisch. Sexualität soll Ausdruck und Bestätigung einer partnerschaftlich gelebten Liebesbeziehung sein.....

Wahrhaft Mensch sein heißt im Geiste unserer großen religiösen und ethischen Traditionen das Folgende:

- statt patriarchaler Beherrschung oder Entwürdigung, die Ausdruck von Gewalt sind und oft Gegengewalt erzeugen, gegen seitige Achtung, Verständnis, Partnerschaftlichkeit ;
- statt jeglicher Form von sexueller Besitzgier oder sexuellem Missbrauch gegenseitige Rücksicht, Toleranz, Versöhnungsbereitschaft, Liebe.

Auf der Ebene der Nationen und Religionen kann nur praktiziert werden, was auf der Ebene der persönlichen und familiären Beziehungen bereits gelebt wird.

IV. WANDEL DES BEWUSSTSEINS

Alle geschichtlichen Erfahrungen zeigen es: Unsere Erde kann nicht verändert werden, ohne dass ein Wandel des Bewusstseins beim Einzelnen und der Öffentlichkeit erreicht wird. Dies hat sich in Fragen wie Krieg und Frieden, Ökonomie oder Ökologie bereits gezeigt, wo in den letzten Jahrzehnten grundlegende Veränderungen erreicht wurden. Diese müssen auch im Hinblick auf das Ethos erreicht werden! Jeder Einzelne hat nicht nur eine unverletzliche Würde und unveräußerliche Rechte; er hat auch eine unabweisbare Verantwortung für das, was er tut und nicht tut. Alle unsere Entscheidungen und Taten, auch unser Versagen und Scheitern haben Konsequenzen. Diese Verantwortung wachzuhalten, zu vertiefen und an künftige Generationen weiterzugeben ist die besondere Aufgabe der Religionen. Dabei bleiben wir realistisch in Bezug auf das in diesem Konsens Erreichte und dringen darauf, das Folgende zu beachten:

1. Ein universaler Konsens für *viele umstrittene ethische Einzelfragen* (von der Bio- und Sexualethik über die Medien und Wissenschaftsethik bis zur Wirtschafts- und Staatsethik) ist schwierig. Doch im Geist der hier entwickelten gemeinsamen Grundsätze sollten sich auch für viele bisher umstrittene Fragen sachgerechte Lösungen finden lassen.

2. In vielen Lebensbereichen ist bereits ein neues Bewusstsein für ethische Verantwortung erwacht. Wir begrüßen es deshalb, wenn für möglichst viele Berufsklassen wie zum Beispiel Ärzte, Wissenschaftler, Geschäftsleute, Journalisten, Politiker zeitgemäße Ethikcodes ausgearbeitet werden, die konkretere Richtlinien bieten für die brisanten Fragen ihres jeweiligen Berufsstandes.

3. Vor allem drängen wir die einzelnen Glaubensgemeinschaften, ihr ganz spezifisches Ethos zu formulieren: Was hat jede Glaubenstradition zu sagen etwa über den Sinn von Leben und Sterben, über das Durchstehen von Leid und die Vergebung von Schuld, über die selbstlose Hingabe und die Notwendigkeit von Verzicht, über Mitleid und Freude. Dies alles wird das schon jetzt erkennbare Weltethos vertiefen, spezifizieren und konkretisieren.

Zum Schluss appellieren wir an alle Bewohner dieses Planeten: Unsere Erde kann nicht zum Besseren verändert werden, ohne dass das Bewusstsein des Einzelnen geändert wird. Wir plädieren für einen individuellen und kollektiven Bewusstseinswandel, für ein Erwecken unserer spirituellen Kräfte durch Reflexion, Meditation, Gebet und positives Denken, für eine Umkehr der Herzen. Gemeinsam

können wir Berge versetzen! Ohne Risiko und Opferbereitschaft gibt es keine grundlegende Veränderung unserer Situation! Deshalb verpflichten wir uns auf ein gemeinsames Weltethos: auf ein besseres gegenseitiges Verstehen sowie auf sozialverträgliche, friedensfördernde und naturfreundliche Lebensformen.

*Wir laden alle Menschen,
ob religiös oder nicht, ein,
dasselbe zu tun!*

© Stiftung Weltethos, www.weltethos.org

Die vollständige Fassung der Erklärung zum Weltethos kann unter [www.weltethos.org/erklärung zum weltethos/](http://www.weltethos.org/erklärung_zum_weltethos/) eingesehen werden



Grafik: Mester, Gemeindebriefredaktion

Knirpskirche

Wir treffen uns einmal im Monat freitags von 15 - 16 Uhr.

Gemeinsam wollen wir eine biblische Geschichte hören, singen, basteln, spielen.



7. September: „Starke Kinder – Kinder stärken“

9. November: „Madita – Michel – Krümel und die anderen Kinder Gottes“

Eingeladen sind alle Kinder von 1-4 Jahren. Natürlich dürfen Eltern, Tanten, Onkels, Großeltern die Kinder begleiten. Ich freue mich auf euch!

Kinderkirche

Wir treffen uns einmal im Monat samstags von 10 - 12 Uhr.

Gemeinsam singen wir, erleben eine biblische Geschichte, basteln und spielen miteinander.



8. September: „Starke Kinder – Kinder stärken“

10. November: „Madita – Michel – Krümel und die anderen Kinder Gottes“

Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren. Probier´ es aus und komm´ vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Unsere Welt ist bunt und rund -

Kinderbibeltag am 18. Oktober, 10 bis 15 Uhr.

Kinderbibeltag

Erntedank und die Schöpfung werden an diesem Tag im Zentrum stehen. Zusammen wollen wir singen, beten, spielen, basteln und den Gottesdienst für Groß und Klein am

28. Oktober, 10 Uhr vorbereiten. Für einen Mittagsimbiss sorgen wir. Wer gern an dem Kinderbibeltag teilnehmen möchte, aber Probleme mit der Betreuung hat, der meldet sich doch bitte bei mir. Vielleicht finden wir da eine Lösung.

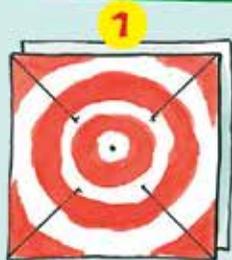
Wir freuen uns auf euch!

Eure Asta Paustian & Solveig Nebl-Banek



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



1



2



3



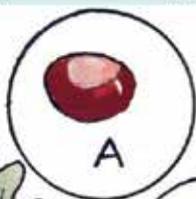
4



So geht's: 1. Schneide zwei gleich große Quadrate aus. Klebe die Rückseiten zusammen. 2. Steche Löcher in der Mitte und in den vier Ecken durch. Schneide die vier Ecken ein bis auf halben Weg zur Mitte. 3. Lege die Ecken mit den

Lochern zur Mitte (nicht falzen!).

4. Umwickele das Ende eines Holzstabs mit Draht. Steck das Mittelloch und die 4 Ecklöcher des Windrads auf den Rest des Drahts. Fädle noch die Perle auf. Verknot sie so, dass das Windrad sich leicht dreht.



A

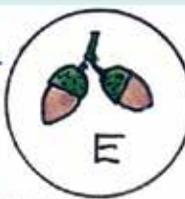


5

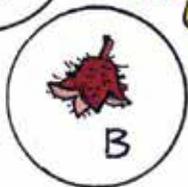
Zu welcher Frucht gehört welches Blatt?



4



E



B



Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

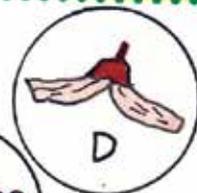
Herbst-Windlicht



Beklebe leere Marmeladen- und Honiggläser mit bunten, kleineren Blättern. Fülle sie mit Sand und stelle ein Windlicht ins Innere.



C



D



2

Roteckauflösung: A5, B2, C4, D5, E1

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konfirmandenunterricht

Dienstags von 16:30 bis 18 Uhr
ab 28. August 2018

Kindernachmittage mit dem Spielmobil

mittwochs **bis 24.10.** **16 bis 18 Uhr** (Sommerzeit)
 ab 07.11. **15 bis 17 Uhr** (Winterzeit)



Wir kommen bei jedem Wetter! Kommt Ihr nicht ´raus, fahren wir nach Haus.

Veranstaltungen der Stadtjugendpflege Quickborn in diesem Herbst:

am 15. September von 12 - 18 Uhr: Tag der offenen Tür zum Eulenfest im Haus 25 mit Spielangeboten,

vom 08. bis 10. Oktober, jeweils 10 Uhr: Naturerlebnistage für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre - Treffen an der Bildungs- und Förderstätte Himmelmoor, Heinrich-Hertz-Str. 25,

vom 16. bis 18. Oktober, 10 bis 16 Uhr: Schneidern und Wolle für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre - Kosten 20 € incl. Getränke, Verpflegung selbst mitbringen.

Anmeldungen bei der Stadtjugendpflege. Den Vordruck gibt es auf der WEB-Seite „<http://stadtjugendpflege-quickborn.de>“, in allen Einrichtungen der Stadtjugendpflege und im Rathaus am Empfang.

(Quelle: <http://stadtjugendpflege-quickborn.de>)

Krippenspiel:

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Krippenspiel im Heiligabend - Gottesdienst aufgeführt. Die Proben werden im Dezember stattfinden. **Weitere Informationen bekommt ihr im nächsten Gemeindebrief oder über Pastorin Solveig Nebel-Banek.**



Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz
Gerhard Tepp ☎ 04106-804990

montags 19 Uhr



Pastorin
Solveig Nebl-Banek
☎ Büro: 04106 - 622487
☎ Pastorat: 04106 - 6136380

nächste Termine (19 Uhr):

18. September
16. Oktober

Film- /Spielabende
Einzelheiten auf Seiten 10 und 11

Film 4. Sept. 19:30 Uhr
Spiele 23. Okt. 19:00 Uhr
Film 6. Nov. 19:30 Uhr

Kirchengemeinderatssitzung

letzter Dienstag im Monat

Töpferkreis

mittwochs 11 bis 13 Uhr

Generation 65plus (Seniorenachmittag)
mit Pastorin Nebl-Banek

jeweils 15 Uhr
29. Aug., 19. Sept., 28. Nov.

Zeitzeugen
Herr Schukat ☎ 04192-8190466

jeden 3. Donnerstag im
Monat, 10 bis 12 Uhr

Kirchenchor
Leitung Herr Friederichsen, ☎ 040-27806368
Probe jeden Donnerstag ab 19:45 Uhr,

Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie gern
vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Kollekten, Amtshandlungen

Datum	Kollekten	Betrag €	
06.05.2018	Arbeit mit Kindern in der eigenen Gemeinde	28,72	
13.05.2018	Patchwork	26,20	*
20.05.2018	Ökumenisches Opfer	122,55	*
26.05.2018	Jugendarbeit der eigenen Gemeinde	276,07	
03.06.2018	Projekte vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und der Werke Öffentlicher Verantwortung	44,50	*
10.06.2018	Evangelische Müttergenesung / verwaiste Eltern und Geschwister	55,50	*
17.06.2018	Kirchenmusik der eigenen Gemeinde	14,00	
24.06.2018	Arbeit mit Kindern in der eigenen Gemeinde	27,00	
08.07.2018	Therapeutischer Hof Toppenstedt	85,12	
15.07.2018	EKD Ökumene- und Auslandsarbeit	56,60	*
22.07.2018	Kinderzeit	90,01	

* Pflichtkollekten des Kirchenkreises, der Nordkirche oder der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD).

In der Holzkirche am Ausgang sammeln wir weiterhin für die Neuanschaffung und Erweiterung unserer Mikrofonanlage.

Wir sagen allen Spendern herzlichen Dank.

Amtshandlungen:



3 Taufen



4 Beerdigungen

Hinweis: Amtshandlungen werden nur im Gemeindebrief bekannt gegeben.

Kirchenbüro

Nicole Karpa, Lornsenstr. 21-23
Öffnungszeiten Di und Mi 9 bis 13 Uhr
Do 14 bis 18 Uhr
☎ 04106-72671
Fax. 04106-622486

email: MLHQuickborn@t-online.de
www.kirche-quickborn-heide.de

Pastorin

Solveig Nebl-Banek
☎ Büro: 04106 - 622487
☎ Pastorat: 04106 - 6136380
email: pastorin.nebl@t-online.de

Friedhofsbüro Quickborn,

Am Stadion 3 ☎ 04106 - 4211
Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr
Mi 14 bis 16 Uhr

Kirchenchor: Jan Friederichsen

☎ 040-27806368
Proben: Donnerstag 19:45 Uhr

Spendenkonto

Kreissparkasse Südholstein
IBAN DE75 2305 1030 0007 4050 79

Bitte Spendenzweck angeben!

Blaues Kreuz: montags 19 Uhr
im Martin-Luther-Haus, Lornsenstr. 21-23,
25451 Quickborn-Heide
Gerhard Tepp ☎ 04106 - 804990

Frauenhaus Norderstedt:

☎ 040 - 529 66 77

Ev. Telefonseelsorge:

☎ 0800 - 111 0 111

Kinder- und Jugendseelsorge:

☎ 0800-111 0 333

Schuldnerberatungsstelle:

☎ 040 - 528 17 85/86

Suchtberatungsstelle:

☎ 04106-6 00 00

Familien- und Lebensberatung des

Kirchenkreises Pinneberg,

Bahnhofstr. 18-22, 25421 Pinneberg,
☎ 04101-205471

Migrationssozialberatung:

Sviatlana Fregin ☎ 04106-611-203

Beratungsstelle für Wohnungslose:

☎ 04106-651 540

ServiceTelefon Kirche u. Diakonie

Hamburg: ☎ 040 30
620 300

**Web-Seite Willkommen-Team Quickborn
e.V. (Flüchtlingshilfe): www.wtquick.de**

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Quickborn-Heide, Lornsenstr. 21 - 23, 25451 Quickborn
Redaktion: Jan Decker, Birgit Löw, Solveig Nebl-Banek (ViSdP)
Auflage; 2.300 Exemplare; 100% Recycling-Papier „blauer Engel“; Schneiderdruck Pinneberg
Die nächste Ausgabe erscheint Ende November, Redaktionsschluss ist der 21.10.2018.

Kultur im Martin-Luther-Haus

„Trio Alster Konfekt“

Am Sonntag, den 14. Oktober um 16 Uhr

Das Trio Alster Konfekt ist
ein exzellentes Salonensemble
in einer außergewöhnlichen Besetzung:

**Lisa Butzlaff (Querflöte),
Katja Krüger (Fagott und Kontrabass)
und Julia Krupska (Klavier)**



pflegen die schöne Tradition der stilvollen Salon- und Caféhausmusik, charmant und
niveauvoll präsentiert in der besten Tradition des „Palm Court“ Trios.



Lyrischer Abend

Der Kultur-Verein Quickborn
kommt zum zweiten Male mit einem Programm großer Lyrik
am Dienstag, den 20. November um 19:30 Uhr

in unsere Martin-Luther Kirche.

Diesmal wird die Lebensreise der großen Dichterin und **Lyrikerin Mascha Kaléko**
an Hand ihrer Werke unter dem Titel
„ . . . ich lass mich nicht zähmen“

von der renommierten Hamburger Schauspielerin
Dorit Meyer-Gastell vorgetragen und dargestellt.

Der Eintritt beträgt 15 €.



KULTUR
VEREIN
QUICKBORN